

Fondsbeschreibung

Ziel des Fonds ist es, eine Kombination aus Kapitalwachstum und Erträgen zu erzielen, die die Wertentwicklung des globalen Aktienmarktes über jeden Fünfjahreszeitraum übertrifft, und den Ertragsstrom in US-Dollar jedes Jahr zu steigern. Dazu investiert er mindestens 80% seines Vermögens in Aktien und Anteile von Infrastrukturunternehmen, Anlagetrusts und Real Estate Investment Trusts jeder Größe und aus jedem Land, einschließlich der Schwellenländer. Der Fonds hält gewöhnlich Aktien von weniger als 50 Unternehmen. Zu den Infrastrukturunternehmen zählen Unternehmen aus den Sektoren Versorgung, Energie, Transport, Gesundheitswesen, Bildung, Sicherheit, Kommunikation und Transaktionen. Nachhaltigkeitsaspekte, darunter Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG), fließen in den Anlageprozess ein.

Die mit diesem Fonds verbundenen Hauptrisiken

Wird eine bisherige Wertentwicklung angegeben, ist zu beachten, dass aus der bisherigen Wertentwicklung nicht auf die zukünftigen Erträge geschlossen werden darf.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Der Fonds verfügt über eine kleine Zahl an Anlagen. Daher kann ein Wertverlust einer einzelnen Anlage einen größeren Einfluss haben als bei einer größeren Anzahl gehaltener Anlagen.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind in den wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID) aufgeführt.

Wissenswertes

Der Fonds investiert überwiegend in Gesellschaftsaktien, und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Obligationen oder Bargeld investieren.

Die Wertentwicklung wird in der Währung der Anteilsklasse angegeben, die sich von Ihrer Landeswährung unterscheiden kann. Die Rendite kann daher aufgrund von Währungskursschwankungen steigen oder fallen.

Größte Positionen (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Contourglobal	4,1	0,0	4,1
Sdcl Energy Efficiency Income Trust	4,0	0,0	4,0
Enel	4,0	0,1	3,8
Gibson Energy	3,8	0,0	3,8
Coresite Realty	3,4	0,0	3,4
Keyera	3,3	0,0	3,3
Transurban Group	3,1	0,1	3,0
Naturgy Energy Group	3,1	0,0	3,0
E.ON	3,0	0,1	2,9
A2A	3,0	0,0	3,0

Sektorgewichtung (%)

	Fonds
Versorger	36,9
Transportwesen	16,8
Energie	14,7
Kommunikation	12,6
Bildungswesen	9,5
Transaktionsgeschäft	5,2
Lizenzgeschäft	3,4
Kasse	1,0

Fondsfakten

Fondsmanager	Alex Araujo
Fondsmanager seit	05. Oktober 2017
Stellv. Fondsmanager	John Weavers
ISIN	LU1665237704
Auflegungsdatum des Fonds	05. Oktober 2017
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	05. Oktober 2017
Fondsvolumen (Mio.)	€ 259,49
Fondstyp	SICAV
Index	MSCI ACWI Net Return Index
Sektor	Sektor Morningstar Branchen: Infrastruktur
Anzahl der Unternehmen	46

Gebühren

Maximaler Ausgabeaufschlag	4,00%
Laufende Kosten	2,01%

Risiko- und Ertragsprofil



Der vorstehende Risiko- und Ertragsindikator basiert auf historischen Daten und ist unter Umständen kein verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil dieser Anteilsklasse. Diese Anteilsklasse ist in Risikoklasse 6 eingestuft, da sie in der Vergangenheit hohe Wertschwankungen nach oben und unten aufgewiesen hat.

Chancen

- Der Fonds verschafft den Anlegern Zugang zu den stabilen und wachsenden Cashflows langlebiger Infrastrukturanlagen. Dank dieser Cashflows sind börsennotierte Infrastrukturunternehmen in der Lage, steigende Dividenden auszuschütten.
- Der Fonds verschafft den Anlegern Zugang zu den günstigen Merkmalen der Anlageklasse der börsennotierten Infrastrukturunternehmen, darunter eine im Vergleich zu globalen Aktien hohe Dividendenrendite und geringe Volatilität.
- Die Aktienausswahl für den Fonds erfolgt nach eingehender Analyse, wobei ESG-Aspekte im Anlageprozess berücksichtigt werden. Der Fondsmanager stellt ein innovatives und ausgewogenes Portfolio zusammen, das Unternehmen aus den Segmenten „wirtschaftliche“, „soziale“ und „evolvierte“ Infrastruktur umfasst und bei unterschiedlichen Marktbedingungen Performancepotenzial bietet.

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilsklasse	ISIN	Bloomberg	WKN-Code	Auflegungsdatum	Laufende Kosten	Historische Rendite	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
Euro A Thes.	LU1665237704	MGLIEAA LX	A2DXT8	05-10-2017	2,01%	-	€1.000	€75
Euro A Auss.	LU1665237613	MGLIEAD LX	A2DXT7	05-10-2017	2,01%	2,72%	€1.000	€75
Euro C Thes.	LU1665237969	MGLIECA LX	A2DXUA	05-10-2017	1,01%	-	€500.000	€50.000
Euro C Auss.	LU1665237886	MGLIECD LX	A2DXT9	05-10-2017	1,01%	2,70%	€500.000	€50.000
Euro CI Thes.	LU1665238009	MGLECIA LX	A2DXUB	05-10-2017	0,97%	-	€500.000	€50.000
Euro L Thes.	LU1665238181	MGLIELA LX	A2DXUC	05-10-2017	0,76%	-	€20.000.000	€50.000

Die oben aufgeführten laufenden Kosten beinhalten die direkten Kosten des Fonds, wie die jährliche Managementgebühr, die Depotgebühr sowie die Verwaltungsgebühr. Transaktionskosten sind nicht enthalten. Dies sind die Aufwendungen zum 31. März 2020.

Die hier aufgeführten laufenden Kosten mit einem * sind eine Schätzung. Der Jahresbericht des Fonds für jedes Geschäftsjahr enthält die Einzelheiten zu allen Gebühren.

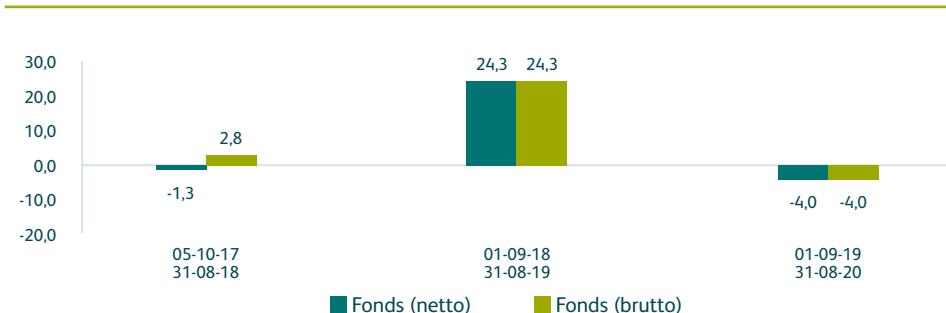
Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilsklassen in Ihrem Land verfügbar sind.

Bitte lesen Sie das Dokument mit den wichtigen Informationen für Anleger und das maßgebliche Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, um weitere Informationen zu den mit diesem Fonds verbundenen Risiken zu erhalten und sich darüber zu informieren, welche Anteilsklassen für welches Produkt und für welchen Anlegertyp verfügbar sind.

Geografische Aufteilung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
USA	32,2	57,7	-25,5
Kanada	15,8	2,6	13,3
Großbritannien	13,0	4,1	8,9
Italien	8,4	0,6	7,8
Spanien	5,3	0,6	4,7
Australien	4,7	1,8	2,9
Guernsey	4,1	0,0	4,1
Deutschland	3,0	2,5	0,5
Sonstige	12,7	30,1	-17,4
Kasse	0,7	0,0	0,6

Jährliche Wertentwicklung (seit Auflegung, bis 31-08-20, in %)



Aufteilung nach Währung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
US Dollar	37,7	60,5	-22,8
Euro	20,1	8,6	11,5
Britisches Pfund	17,4	3,6	13,7
Kanadischer Dollar	10,6	2,7	7,8
Australischer Dollar	4,8	1,8	3,0
Hongkong Dollar	2,9	3,7	-0,8
Singapur Dollar	2,0	0,3	1,7
Brasilianischer Real	1,9	0,6	1,3
Dänische Krone	1,6	0,6	0,9
Sonstige	1,1	17,5	-16,4

Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Brutto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber vor Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
 Netto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber nach Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
 Der maximal zulässige Ausgabeaufschlag in Höhe von 4,00% (z.B. €40,00 bei einem Anlagebetrag von €1000) wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Das Brutto- und Nettoergebnis unterscheidet sich daher nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche die Wertentwicklung mindern können.

Jährliche Wertentwicklung (5 Jahre)

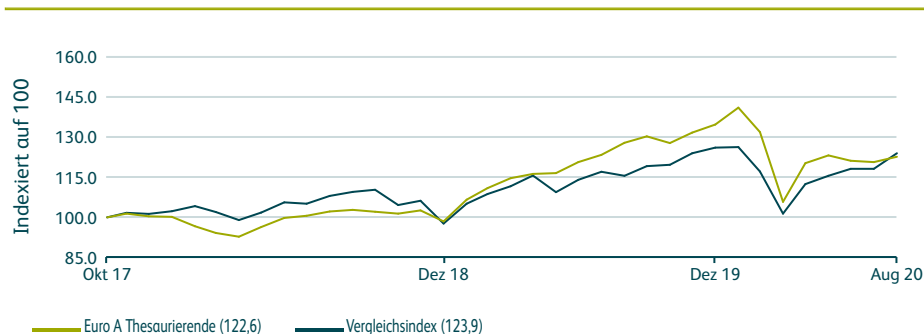
Von Bis	01-09-19 bis 31-08-20	01-09-18 bis 31-08-19	01-09-17 bis 31-08-18	01-09-16 bis 31-08-17	01-09-15 bis 31-08-16
■ Euro A Thesaurierende	-4,0%	24,3%	-	-	-
■ Vergleichsindex	7,3%	5,4%	-	-	-

Jährliche Wertentwicklung 2019 : 36,7%

Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Mega-Cap (> \$50 Mrd.)	26,3	60,2	-33,9
Large-Cap (\$10-\$50 Mrd.)	33,4	31,7	1,7
Mid-Cap (\$2-\$10 Mrd.)	30,5	8,0	22,5
Small-Cap (>\$2 Mrd.)	9,1	0,1	9,0
Kasse	0,7	0,0	0,6

Wertentwicklung seit Auflegung



Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Die Benchmark ist ein Vergleichsmaßstab, an dem die Performance des Fonds gemessen werden kann. Es handelt sich dabei um einen Nettorendite-Index, der Dividenden nach Abzug der Quellensteuer umfasst. Der Index wurde als Benchmark des Fonds gewählt, da er den Umfang der Anlagepolitik des Fonds am besten widerspiegelt. Die Benchmark dient ausschließlich der Messung der Wertentwicklung des Fonds und schränkt die Portfoliokonstruktion des Fonds nicht ein.

Der Fonds wird aktiv gemanagt. Der Anlageverwalter hat vollkommen freie Hand bei der Auswahl der Anlagen, die er kauft, hält und verkauft. Die Portfoliobestände des Fonds können erheblich von den Bestandteilen der Benchmark abweichen.

Der Ausgabeaufschlag wurde bei der Kalkulation zur Wertentwicklung in obenstehender Grafik und Tabelle nicht berücksichtigt.

Die Benchmark ist die Bruttorendite vor dem 1. Oktober 2018 und die Nettorendite nach diesem Datum.

Quelle: Morningstar, Inc und M&G, Stand: 31. August 2020. Die Renditen werden auf Basis von Preis zu Preis berechnet, wobei die Erträge reinvestiert werden. Benchmarkrenditen sind in EUR angegeben.

Wertentwicklungsgraphiken © 2020 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen.



Fonds, die in finanzieller Hinsicht wesentliche ESG-Daten sowie unsere Ausschlüsse von Unternehmen (Streumunion und Antipersonenminen) in ihrem Risikomanagement und Entscheidungsprozess berücksichtigen. Für bestimmte Strategien können zusätzliche ESG-Ausschlüsse gelten.

Ansatz für verantwortliches Investieren

	Ja	Nein	k. A.
ESG-Integration	✓		
Zusätzliche ESG-Spezifikationen		✓	
Impact (Wirkung)		✓	
Nachhaltigkeit/nachhaltig		✓	
Ausschlüsse	✓		
Streumunion und Antipersonenminen	✓		
Sonstige Ausschlüsse oder Einschränkungen	✓		
Abstimmung	✓		
Engagement/Mitwirkung	✓		

Weitere Erläuterungen zu diesen Begriffen finden Sie im Glossar.

* Sonstige Ausschlüsse oder Einschränkungen

Dieser Fonds schließt aus:

- Erwachsenenunterhaltung
- Alkohol
- Umstrittene Waffen
- Stromerzeugung – nuklear
- Tabak
- Kraftwerkskohle

* Es können Grenzwerte gelten

Glossar ESG-Palette

Abstimmung: Als Miteigentümer eines Unternehmens haben Aktionäre das Recht, über die auf der Jahreshauptversammlung eines Unternehmens vorgelegten Beschlüsse abzustimmen. Diese Beschlüsse betreffen unter anderem die Wiederwahl von Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsgremien, die Vergütung der Geschäftsleitung und die Geschäftsstrategie und können auch von den Aktionären eingebrachte Beschlüsse umfassen.

Ausschlüsse: Ausschluss oder Beschränkung von Anlagen in Unternehmen aufgrund des Sektors ihrer Tätigkeit oder anderer spezifischer Kriterien, d.h. Unternehmen, die Analysen zufolge gegen die Prinzipien des Globalen Pakts der Vereinten Nationen auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsrechte, der Umwelt und der Korruptionsbekämpfung verstoßen.

Engagement/Mitwirkung: Interaktion mit der Unternehmensleitung im Hinblick auf verschiedene finanzielle und nichtfinanzielle Aspekte, einschließlich ESG. Durch ein Engagement können Anleger besser verstehen, wie ein Unternehmen arbeitet und wie es mit seinen Anspruchsgruppen interagiert; gegebenenfalls können sie dabei auf das Verhalten und die Berichterstattung des Unternehmens beratend Einfluss nehmen.

ESG-Integration: Die explizite und systematische Einbeziehung von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (Environmental, Social and Governance, ESG) in Anlageanalysen und -entscheidungen. ESG untermauert einen verantwortungsbewussten Anlageansatz. Dadurch können Investoren unserer Ansicht nach das Risikomanagement verbessern und nachhaltige, langfristige Renditen erzielen.

GVO: Gentechnisch veränderte Organismen.

Impact (Wirkung): Kapitalanlage mit dem Ziel, neben einer finanziellen Rendite auch eine messbare soziale oder ökologische Rendite zu erzielen.

Konventionelles Erdöl und -gas: Konventionelle Erdöl- und Erdgasförderung – Tief- und Flachwasser und sonstige Onshore-/Offshore-Förderung.

Nachhaltigkeit/nachhaltig: Unsere nachhaltigen Fonds sind Fonds, bei denen Aspekte rund um das Thema Nachhaltigkeit die Grundlage für das Anlageuniversum bilden. Dazu können zum Beispiel der Kampf gegen den Klimawandel, die Vermeidung von Umweltverschmutzung sowie Nachhaltigkeitslösungen und -ansätze zählen, die eines oder mehrere der von den Vereinten Nationen formulierten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) angehen.

Nichtkonventionelles Erdöl und -gas: Ölsande (Abbau), Schieferöl, Schiefergas und Bohrungen in der Arktis.

Tabak: Unternehmen, deren Geschäftsmodelle auf der Herstellung, dem Handel und dem Vertrieb von Tabak basieren.

Umstrittene Waffen: Bezieht sich auf chemische und biologische Waffen, Phosphorbomben, Waffen und Rüstungsgegenstände mit abgereicherem Uran, Nuklearwaffen und Nuklearwaffen, die nicht unter den Atomwaffensperrevertrag fallen.

Waffen: Bezieht sich auf Systeme, Komponenten sowie unterstützende Systeme und Dienstleistungen.

Zusätzliche ESG-Spezifikationen: Im Zusammenhang mit M&G handelt es sich um Fonds, die mit einem expliziten ESG-Ziel oder -Ergebnis oder im Einklang mit spezifischen ESG-Kriterien verwaltet werden und eine Reihe von Mindest-Ausschlusskriterien aufweisen.

Wichtige Informationen

Der M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund ist ein Teilfonds des M&G (Lux) Investment Funds 1.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos erhältlich bei: M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main bei der deutschen Zahlstelle; und auf www.mandg.de. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Die hierin enthaltenen Informationen stellen keinen Ersatz für eine Beratung durch einen unabhängigen Finanzexperten dar. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments S.A. Registered Office: 16, Boulevard Royal, L-2449, Luxembourg. Diese Finanzwerbung ist MiFID-aktuell.

Glossar

Dieses Glossar erklärt die in diesem Factsheet und in unseren anderen Dokumenten verwendete Terminologie.

Absicherung von anteilsklassen: Maßnahmen, die bei abgesicherten Anteilen ergriffen werden, um die Auswirkungen von Kurschwankungen zwischen dem Währungsengagement des Fonds und der Anlegerwährung auf die Wertentwicklung der Anteile abzumildern.

Absicherung: Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbedachtigster Risiken.

Aktie: Ein Eigentumsanteil an einem Unternehmen, in der Regel in Form eines Wertpapiers. Auch als Unternehmensanteil bezeichnet. Aktien bieten eine Beteiligung an den potenziellen Gewinnen des Unternehmens, beinhalten jedoch auch das Risiko, dass bei Insolvenz des Unternehmens die gesamte Investition verloren geht.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen. Diese bieten eine Beteiligung an den potenziellen Gewinnen des Unternehmens, beinhalten jedoch auch das Risiko, dass bei Insolvenz des Unternehmens die gesamte Investition verloren geht.

Anleihe: Anleihen werden in der Regel von einer Regierung oder einem Unternehmen begeben. Sie verbiefen einen Rückzahlungsanspruch sowie üblicherweise Zinszahlungen in bestimmter Höhe (auch als Kupon bezeichnet) für eine festgelegte Laufzeit als Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Anleihen in Lokalwährung: Anleihen, die nicht auf eine häufig gehandelte internationale «Hartwährung», wie beispielsweise US-Dollar, sondern auf die Landeswährung des Emittenten lauten. Der Wert von Anleihen in Lokalwährung ist in der Regel stärkeren Schwankungen unterworfen als der Wert von Anleihen in einer Hartwährung, da diese Währungen tendenziell weniger stabil sind.

Anteilsklasse: Art der Fondsanteile, die ein Anleger an einem Fonds hält (Anteilsklassen unterscheiden sich durch die Höhe der Gebühren und/oder sonstige Merkmale, wie z. B. die Absicherung gegen Währungsrisiken). Jeder M&G-Fonds hat verschiedene Anteilsklassen, wie z. B. A, R und I, die jeweils unterschiedliche Gebührenstrukturen und Mindestanlagebeträge aufweisen. Angaben zu Gebühren und Mindestanlagebeträgen finden Sie in den Wesentlichen Anlegerinformationen.

Ausschüttungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen (auch als Dividenden bezeichnet) zum Auszahlungstermin bar ausbezahlt werden.

Ausschüttungsrendite: Der Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, ausgedrückt als Prozentsatz des Anteilspreises zu einem bestimmten Datum. Die Ausschüttungsrendite basiert auf dem erwarteten Bruttoertrag abzüglich der laufenden Kosten.

Benchmark zum Vergleich (Vergleichswert): Die Fondsmanager wählen die Benchmark, die ein Index oder ein Sektor sein kann, als Vergleichsmaßstab für die Performance des Fonds, sind jedoch nicht verpflichtet, deren Zusammensetzung nachzubilden. Die Benchmark wird nicht für andere Zwecke verwendet, wie z. B. als Referenz bei der Festlegung der Performancegebühren.

Benchmark: Maßstab, z. B. ein Index oder Sektor, anhand dessen die Performance eines Portfolios beurteilt wird.

Bewertung: Der Wert eines Vermögenswerts oder eines Unternehmens, basierend auf dem Barwert der künftig davon generierten Cashflows.

Credit Default Swap (CDS): Ein versicherungsähnlicher Kontrakt, der es einem Anleger ermöglicht, das Ausfallrisiko einer Anleihe auf einen anderen Anleger zu übertragen. Der Käufer des CDS zahlt regelmäßige Prämien an den Verkäufer. Dieser muss den Käufer im Falle des Ausfalls der zugrunde liegenden Anleihe entschädigen. Ein CDS ist ein Derivat – ein Finanzinstrument, dessen Wert und Preis auf dem Basiswert beruht.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Kurs von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können genutzt werden, um ein Engagement in oder eine Absicherung gegen erwartete Wertänderungen der zugrunde liegenden Anlagen zu erzielen. Derivate können an einer regulierten Börse oder direkt zwischen zwei Parteien (im Freiverkehr) gehandelt werden.

Dividendenrendite: Zu einem festgelegten Termin ausgeschütteter Jahresüberschuss eines Unternehmens in Prozent des Aktienkurses.

Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers (Anleihe) oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Einschränkende benchmark: Das Portfolio muss die in der Benchmark enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtungen nachbilden. Die Benchmark kann ein Index oder ein Sektor sein. Je nach Mandat des Fonds können die Fondsmanager die Positionen direkt oder über Derivate nachbilden. Das sind Instrumente, deren Wert sich vom Wert eines zugrunde liegenden Wertpapiers oder eines Pools von Wertpapieren ableitet.

Einzelhandelspreisindex: Ein britischer Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb im Vereinigten Königreich, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Engagement: Der Anteil, den ein Fonds in einer bestimmten Aktie, einem festverzinslichen Wertpapier, einem Index, einer Branche oder Region hält und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Fonds angegeben wird.

Ex-Dividende-, Ex-Ausschüttungs- oder XD-Datum: Das Datum, an dem erwartete Ausschüttungen offiziell den Anlegern gehören. Am XD-Tag fällt der Kurs der Aktie in der Regel um den Betrag der Dividende, was die Auszahlung widerspiegelt.

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages. Auch als Anleihe bezeichnet.

Floating Rate Notes (FRNs): Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Forderungsbesicherte Wertpapiere: Anleihen (festverzinsliche Wertpapiere), die durch Vermögenswerte besichert werden, die Geldflüsse erbringen, beispielsweise Hypothekendarlehen, Kreditkartenforderungen und Autokredite.

Fremdfinanzierungsgrad bzw. Hebelung: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Der Begriff kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Geldnahe Instrumente: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldnahe Mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Gilts: Festverzinsliche Wertpapiere, die von der Regierung des Vereinigten Königreichs begeben werden. Sie werden als «Gilts» («Vergoldete») bezeichnet, da sie früher auf Papier mit Goldkante ausgegeben wurden.

Hartwährung (Anleihen): Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen), die nicht auf die Lokalwährung des Anleiheemittenten, sondern auf eine häufig gehandelte, relativ stabile internationale Währung lauten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung, wie beispielsweise dem US-Dollar, begeben werden, können für Anleger attraktiver sein, wenn Bedenken bestehen, dass die Lokalwährung im Laufe der Zeit an Wert verlieren könnte, was den Wert der Anleihen und deren Erträge beeinträchtigt.

Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinsanleihen: Darlehen in Form festverzinslicher Wertpapiere von Unternehmen, die von einer anerkannten Ratingagentur eine geringe Bonitätsbewertung erhalten haben. Bei solchen Anleihen besteht ein höheres Ausfallrisiko als bei festverzinslichen Wertpapieren besserer Qualität, d. h. mit höherer Bonitätsbewertung. Dafür bieten sie jedoch das Potenzial für höhere Renditen. Ausfall bedeutet, dass ein Anleiheemittent nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Immobilienkostenquote: Immobilienkosten sind Betriebskosten in Bezug auf die Verwaltung des Immobilienvermögens im Portfolio. Darin enthalten sind: Versicherungen und Zinsen, Kosten für Mietanpassungen und Mietvertragsverlängerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung, jedoch keine Kosten für Verbesserungen. Sie sind abhängig vom Umfang der innerhalb des Fonds durchgeführten Aktivitäten. Die Immobilienkostenquote entspricht dem Verhältnis der Immobilienkosten zum Nettoinventarwert des Fonds.

Indexgebundene Anleihen: Festverzinsliche Wertpapiere, bei denen sowohl der Wert des Darlehens als auch die Zinszahlungen über die Laufzeit des Wertpapiers an die Inflation angepasst werden. Diese werden auch als inflationsgebundene Anleihen bezeichnet.

Investment Association (IA): Die britische Handelsorganisation, die Fondsmanager vertritt. Sie arbeitet mit Anlageverwaltern zusammen und fungiert als Verbindungsmitglied zur Regierung in Steuer- und Regulierungsfragen. Des Weiteren ist sie bestrebt, den Anlegern Unterstützung zu bieten, damit diese die Branche und die ihnen zur Verfügung stehenden Anlagemöglichkeiten besser verstehen.

Investment-Grade-Anleihen: Von einer Regierung oder einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerem oder hohem Kreditrating von einer anerkannten Ratingagentur. Bei diesen wird von einem geringeren Zahlungsausfallrisiko ausgegangen als bei Anleihen, die von Emittenten mit niedrigeren Kreditratings begeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Darlehensnehmer nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Kreditrating-Agentur: Ein Unternehmen, das die Finanzstärke von Emittenten festverzinslicher Wertpapiere (Anleihen) analysiert und deren Kreditwürdigkeit beurteilt. Dazu zählen u. a. Standard & Poor's and Moody's.

Kupon: Die Zinsen, die ein Staat oder Unternehmen für einen in Form von Anleihen aufgenommenen Kredit zahlt. Es handelt sich in der Regel um einen festen Betrag, der als Prozentsatz des gesamten Darlehens berechnet und in regelmäßigen Abständen ausbezahlt wird.

Laufende Kosten: Die ausgewiesenen laufenden Kosten stellen die Betriebskosten dar, von deren Inrechnungstellung die Anleger angemessenenerweise unter normalen Umständen ausgehen können.

Laufzeit: Der Zeitraum, bis der ursprünglich in ein festverzinsliches Wertpapier investierte Betrag an den Inhaber des Wertpapiers zurückgezahlt werden muss.

Long-Position (Risikoposition): Anlage in einem Wertpapier in der Erwartung, dass dieses im Wert steigen wird.

Modifizierte duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität einer Anleihe oder eines Anleihenfonds gegenüber Zinssatzänderungen, ausgedrückt in Jahren.

Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Nettoinventarwert (NIW): Der aktuelle Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten.

Offene investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen gebunden ist. Der Fonds legt Anteile auf oder storniert diese, je nachdem, ob die Anleger Anteile zurückgeben oder kaufen möchten.

OGAW: Steht für «Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren». Es handelt sich hierbei um die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für ein Anlageinstrument, das in der ganzen Europäischen Union vertrieben werden darf. Damit soll die Entwicklung des Binnenmarkts in Bezug auf Finanzprodukte gefördert und gleichzeitig ein hohes Niveau im Hinblick auf den Anlegerschutz gewährleistet werden.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physische Vermögenswerte: Ein Wertgegenstand, der materiell vorhanden ist, beispielsweise Bargeld, Ausrüstungsgegenstände, Inventar oder Immobilien. Physische Vermögenswerte können sich auch auf Wertpapiere beziehen, wie Aktien oder festverzinsliche Wertpapiere.

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Schwellenland oder -markt: Ein Land, das im Begriff ist, zu den Industrieländern aufzuschließen, mit einem schnellen Wachstum und einer zunehmenden Industrialisierung. Anlagen in Schwellenmärkten werden im Allgemeinen als riskanter als solche in entwickelten Märkten angesehen.

Short-Position (Risikoposition): Eine Möglichkeit für einen Anleger, seine Ansicht auszudrücken, dass der Markt an Wert verlieren könnte.

SICAV: Auf Französisch steht die Bezeichnung für «Société d'Investissement à Capital Variable». Es handelt sich um die westeuropäische Version eines offenen kollektiven Investmentfonds, ähnlich wie ein OEIC. In Luxemburg, der Schweiz, Italien und Frankreich verbreitet und von den

Regulierungsbehörden in der Europäischen Union reguliert.

Staatsanleihen: Darlehen in Form festverzinslicher Wertpapiere, die von Regierungen begeben werden. Sie verbiefen einen Rückzahlungsanspruch sowie üblicherweise Zinszahlungen in bestimmter Höhe für eine festgelegte Laufzeit als Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Swap: Ein Swap ist ein Derivat, bei dem zwei Parteien den Austausch unterschiedlicher Zahlungsströme vereinbaren. Eine weitverbreitete Art von Swap ist der Zinsswap, bei dem zwei Parteien Zahlungsströme auf der Grundlage variabler oder fester Zinszahlungen austauschen, um eine Absicherung gegen Zinsrisiken zu erzielen.

Thesaurierungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen automatisch reinvestiert werden und in den Wert der Anteile einfließen.

Unit Trust: Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen gebunden ist und der als Trust und nicht als Gesellschaft strukturiert ist.

United Nations Global Compact: Eine Initiative der Vereinten Nationen, um Unternehmen weltweit dazu zu ermutigen, eine nachhaltige und sozial verantwortliche Politik zu verfolgen und über deren Umsetzung zu berichten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere. Sie bieten unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen, da sie oft als risikoreicher gelten. Von Anlegern auch als «Schuldtitel» bezeichnet.

Verbraucherpreisindex (CPI): Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb. Der Inhalt des Korbs soll für Produkte und Dienstleistungen repräsentativ sein, für die Verbraucher typischerweise Geld ausgeben. Er wird regelmäßig aktualisiert.

Vermögensallokation: Verteilung der Vermögenswerte eines Portfolios nach Risikotoleranz und Anlagezielen.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen), die zu bestimmten Terminen während der Laufzeit in eine vorher festgelegte Anzahl von Unternehmensaktien umgetauscht werden können.

Zahlungstermin: Das Datum, an dem Ausschüttungen durch den Fonds an die Anleger gezahlt werden. In der Regel ist dies der letzte Geschäftstag des Monats.

Zielbenchmark: Eine Benchmark, z. B. ein Index oder Sektor, die die Fondsmanager erreichen oder übertreffen wollen. Die Fondsmanager können die dazu erforderlichen Wertpapiere und Strategien frei wählen.

Zugrunde liegende Rendite: Bezieht sich auf die Erträge aus einem verwalteten Fonds und wird im Regelfall als jährlicher Prozentsatz auf der Grundlage des aktuellen Werts des Fonds ausgedrückt.